



Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Weihnachtsgeschichte in Lukas 2 beschreibt uns, wie Jesus inmitten von Not und Armut keinen Raum fand, um sich mit uns eins zu machen. Eine Krippe wurde sein Gästebett. In unserer Region hier können wir das gut nachempfinden. Wir wissen aber, dass er uns in unserer Sendung leiten will, der Welt zu bezeugen, dass er lebt und für uns sorgt. So heißen wir ihn in unserer Situation hier willkommen – nicht nur als unseren Gast, sondern als unseren Herrn und Retter der Welt, der uns Hoffnung in aussichtslosen Lagen schenkt. Möge dieses Weihnachten vor dem Jahresende 2019 für Sie ein besonderes Fest werden. Danke, dass Sie Anteil an unserem Dienst hier in Swart Mfolozi in Südafrika nehmen!

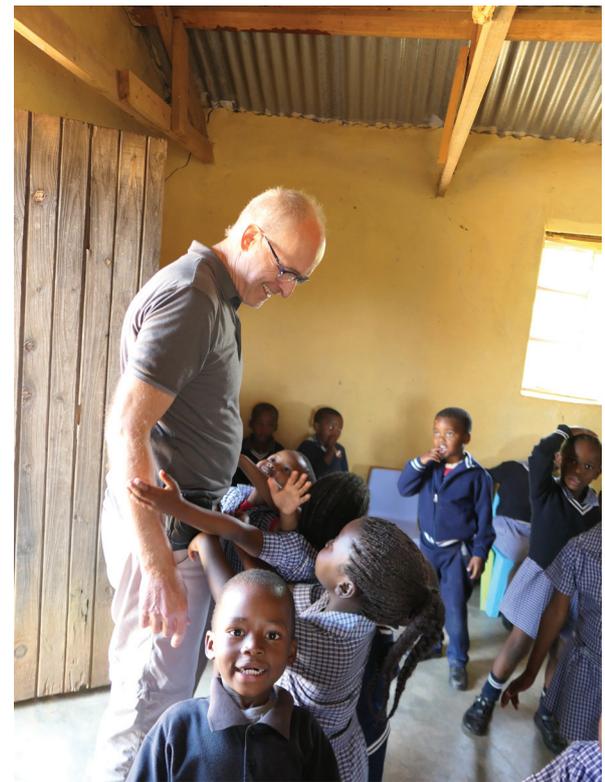
Unser Kindergarten ist weiterhin ein Segen für unsere Region. Wir haben eine besondere Schuluniform mit Abzeichen, die für unsere Einrichtung speziell entworfen wurde. Sr. Sthembile kocht täglich eine gute, warme Mahlzeit. Ab und zu unternehmen wir Ausflüge, die den Horizont der Kinder erweitern. Nonhlanhla Msimango hat ja ihre Prüfung bestanden und unterstützt Sr. Lindeni. Eine erste Gruppe von 16 Kindern wechselt in die Grundschule. Die Eltern sind überrascht, dass ihre Kinder schon etwas schreiben, zählen und Englisch sprechen können. Das motiviert sie, sich um eine bessere Ausbildung zu kümmern. Wir sind dankbar für alle Hilfe, die wir dafür empfangen. Anfang nächsten Jahres werden wir hoffentlich auch mit dem Bau der Toiletten beginnen können. Der Architekt berechnet gerade die Kosten dafür.

Das Jugendleiterprogramm für 35 junge Leute begleiten wir besonders im Blick auf die kommenden Jugendcamps, für die wir 500 – 600 Teilnehmer erwarten. Das Thema für das nächste im Dezember soll lauten: „If I say No, respect“ (Respektiere, wenn ich Nein sage!). Das ist gegen sexuellen Missbrauch gerichtet. Die Kinder sollen wissen, dass sie immer Hilfe erwarten können, wenn sie das nötig haben. Die künftigen Jugendleiter lernen, Verantwortung zu übernehmen, etwa Gesprächsgruppen zu leiten und Freizeitaktivitäten zu gestalten.

Sozialeinrichtungen der Region. In unserer Region gibt es ein Hilfsprogramm für Familien die oft nur einen Raum zum Leben haben, wo es kaum Rückzugsmöglichkeiten gibt. Die Kinder sind sich oft selbst überlassen und sind versucht, in der Nachbarschaft zu stehlen, weil sie zuhause nicht genug zum Essen haben. Sie sind allen möglichen Einflüssen auf der Straße ausgesetzt. Es ist uns ein Anliegen, solche sozialen Herausforderungen in unserem Umfeld wahrzunehmen, zu verstehen und sie im Gebet zu begleiten. Es hilft uns auch, mit den Beamten im Bereich von Gesundheit, Polizei und Sozialdienst zusammen zu arbeiten.



Nonhlanhla mit Kindergartenkindern



Tertiärbruder Walter Löffler besucht die Kindergartenkinder von Nonhlanhla und Sr. Lindeni

Besuch von Gästen. Für uns ist es immer ein Privileg, Gäste zu begrüßen, die an unserer Arbeit interessiert sind. Sie sind für uns wie Engel Gottes. Im August hatten wir eine deutsche Konfirmandengruppe aus Vryheid bei uns mit ihrem Pfarrer Lutz. Das war ein netter Nachmittag, an dem wir ihnen unsere Projekte zeigten und sie Kontakt mit unseren Kindern hatten. Sie nahmen auch an unserem Gottesdienst teil, in dem ich die Predigt hielt. Im September besuchte uns Walter Löffler mit seinem Sohn David. Wir sind dankbar, wenn er jährlich einmal zu uns kommt.

Der Konvent und die Gemeinde. Wir danken Gott jeden Tag für Gottes Segen, wenn wir zum Care-Center oder zur Ansiedlung gehen und hoffen, dass die Menschen spüren, durch uns Gott zu begegnen und dadurch motiviert werden, Ihm selber zu folgen und zu Ihm zu gehören. Neben der bürgerlichen Gemeinde sind wir auch Teil der Ekuhlengeni Kirchengemeinde. Sr. Lindeni und Sr. Sthembile arbeiten als Laienpredigerinnen mit. Ich freue mich immer über unsere jüngere Generation. Unsere Jugendgruppe wächst und einige junge Männer kamen dazu. Um sie bemühen wir uns besonders, weil es hier nicht leicht ist, junge Männer für die aktive Nachfolge zu gewinnen.

*Herzliche Grüße aus dem „sommerlichen“ Südafrika!
Ihre Sr. Happiness, Sr. Lindeni, Sr. Sthembile und von
allen Mitarbeitenden.*

Gebetsanliegen.

Danke, dass Sie jede Meile mit uns auf dem Weg sind und uns mit Ihren Gebeten und Spenden unterstützen!

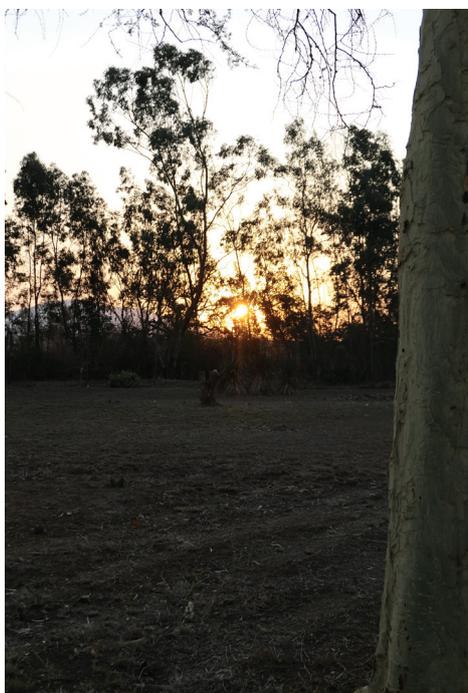
- (1) Gesundheit und Schutz für Sr. Happiness, ihren Schwestern und Mitarbeitenden.
- (2) Für eine Erweckungsveranstaltung Anfang 2020. Sie soll für die ganze Bevölkerung sein.
- (3) Im Care-Center Büro wird dringend ein neuer Drucker und Laptop benötigt.
- (4) Zügiges Voranschreiten des Baus der Toiletten.

Herzlichen Dank, wenn Sie dieses Bauvorhaben finanziell unterstützen.



*Auch wir Schwestern aus Selbitz
grüßen Sie sehr herzlich!
Wir danken Ihnen für alle treue
Begleitung im Gebet und für die
finanzielle Unterstützung der
Arbeit in Südafrika.
Wir wünschen eine frohe und
gesegnete Weihnachtszeit und
Gottes Geleit im neuen Jahr!*

Ihre Sr. Ellen Schaal



Kontakt-Adresse Deutschland ab 20.11.2017:

Communität Christusbruderschaft Selbitz,
Sr. Ellen Schaal, Wildenberg 23, 95152 Selbitz
sr.ellen.s@christusbruderschaft.de

Kontakt-Adresse Südafrika:

Sr. Happiness Khumalo,
nobuhle.mntungwas@gmail.com;
P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa

Bankverbindug:

Communität Christusbruderschaft Selbitz
Sparkasse Hochfranken / IBAN
DE20780500000430103275
SWIFT-BIC BYLADEM1HOF
Vermerk: Afrika oder projektbezogene Spende